

von Organisationen in den Bereichen

Energie und Nachhaltigkeit im Raum Zürich

Veranstaltungen:

- [Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten natürlicher Baustoffe](#)
Bauherren-Workshop (Teil 1)
Donnerstag, 8. September 2016
- [SSES-Solarapéro Greifensee](#)
Donnerstag, 8. September 2016
- [Vom Altbau zum Plusenergiehaus](#)
Bauherren-Workshop (Teil 2)
Freitag, 9. September 2016
- [Kurs für Jugendliche: Sonnenenergie leicht gemacht](#)
Sonntag, 11. September 2016
- [Weg vom Öl – hin zur Selbstversorgung](#)
Bauherren-Workshop (Teil 3)
Sonntag, 11. September 2016
- [Spinnen – Eine Oper von Peter Roth](#)
Freitag, 16. September 2016
- [Stadtspaziergang Albisriederplatz](#)
Dienstag, 20. September 2016
- [Kurs für Jugendliche: Sonnenenergie leicht gemacht](#)
Sonntag, 2. Oktober 2016
- [Theorie und Praxis von Aerogel](#)
Anmeldeschluss Einführungskurs
Freitag, 21. Oktober 2016
- [Kurs für Kinder: Achtung fertig Solarauto](#)
Sonntag, 30. Oktober 2016
- [Energien der Zukunft: PV to Heat – Weshalb Solar-Strom verheizen?](#)
Donnerstag, 3. November 2016
- [Energieautarkes Mehrfamilienhaus und Leichtwindanlage](#)
Samstag, 12. November 2016
- [Lichtverschmutzung im Fokus](#)
Mittwoch, 23. November 2016
- [Kurs für Kinder: Achtung fertig Solarauto](#)
Sonntag, 4. Dezember 2016

Hier finden Sie weitere Informationen von:

[Aee suisse \(Homepage\)](#)

[Forum Energie Zürich](#)

[IG Passivhaus Schweiz](#)

[Schweizerische Energiestiftung \(SES\) \(Homepage\)](#)

[Schweizerische Vereinigung für Solarenergie \(SSES\)](#)

[Unternehmerinitiative NEUE ENERIGE ZÜRICH \(Homepage\)](#)

[WWF Zürich](#)

[Zürich Erneuerbar](#)

[Weitere Veranstalter](#)

Unsere nächsten Veranstaltungen:

- [Stadtspaziergang Albisriederplatz](#)
FEZ-Special 2016
Dienstag, 20. September 2016, 17.15 - 19.00 Uhr, anschliessend Apéro
Unkostenbeitrag: CHF 30.- (für Mitglieder FEZ kostenlos / Studenten: CHF 10.-)
- [MSR in bestehenden Bauten und Betriebsdaten-Monitoring](#)
Fachveranstaltung Betriebsoptimierung
Mittwoch, 21. September 2016, 17.45 - 19.15 Uhr, anschliessend Apéro
Die Veranstaltung ist für alle kostenlos.
- [Theorie und Praxis von Aerogel](#)
Einführungskurs
Dieser Kurs befasst sich mit der Vermittlung theoretischer Grundlagen zu Aerogel, der praktischen Anwendung an Aussen- und Innenfassaden, es werden Fallbeispiele besprochen, Langzeiterfahrungen mit dem Material und Kosten- / Nutzen-Überlegungen diskutiert. Im Anschluss an den Kurs findet eine Exkursion im Raum Zürich statt mit der Besichtigung einer Anwendung im Bau.
Anmeldeschluss ist der 21. Oktober 2016, die Teilnehmerzahl ist beschränkt.
- FEZ-Kurse zu SIA Normen
SIA 380/1: Thermische Energie im Hochbau
[Einführungskurs Einzelbauteilnachweis: Montag, 31. Oktober 2016, 18.00 – 20.30 Uhr](#)
[Einführungskurs Systemnachweis: Montag, 7. November 2016, 18.00 – 20.30 Uhr](#)
[Einführungskurs Wärmebrücken: Dienstag, 8. November 2016, 18.00 – 20.30 Uhr](#)

SIA 380/4: Elektrische Energie im Hochbau
[Vertiefungskurs Beleuchtung: Mittwoch, 23. November 2016](#)

In eigener Sache

Erneuerung der Website Forum Energie Zürich (FEZ)

In dieser Woche werden einige Umstellungen der FEZ-Website umgesetzt. Neben Änderungen im Hintergrund erfährt die Agenda im Design frischen Wind und bietet eine grössere Übersichtlichkeit. Zukünftig können Sie zur vereinfachten Anmeldung zu Veranstaltungen und Kursen des FEZ Ihre persönlichen Angaben wie Name, Firma, etc. in einem eigenen Benutzerkonto hinterlegen. Danach sind Anmeldungen mit nur wenigen Klicks möglich.

Anmeldepflicht bei Veranstaltungen

Bei einigen VorOrt-Besichtigungen müssen wir den Objektverantwortlichen aus sicherheitstechnischen Gründen alle Namen der TeilnehmerInnen nennen. Unangemeldete Personen können auf Baustellen, in privaten oder sicherheitsrelevanten Bereichen nicht zugelassen werden. Zudem dient uns Ihre Anmeldung zur optimalen Planung des Veranstaltungsablaufs. Bei unserer morgigen Veranstaltung „Europaallee Baufeld H“ wird der dortige Sicherheitsdienst ausnahmslos auf unsere vorgängig zugestellte Teilnehmerliste angewiesen sein.

Bauherren-Workshop an der Messe "bauen & modernisieren"

Wo: Messe Zürich

Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten natürlicher Baustoffe

Wann: Donnerstag, 8. September 2016, 16.00 - 17.00 Uhr

IG Passivhaus Bauherren-Workshop (Teil 1)

Experten der IG Passivhaus informieren über clevere Dämmsysteme und das Bauen mit Lehm.

Referenten:

Beat Curau-Aeppli, Unternehmensleiter Curau AG, 8570 Weinfelden

Dieter Baltensperger, Geschäftsführer stroba naturbaustoffe ag, 8310 Kempththal

Vom Altbau zum Plusenergiehaus

Wann: Freitag, 9. September 2016, 16.30 - 17.30 Uhr

IG Passivhaus Bauherren-Workshop (Teil 2)

Ein Experte der IG Passivhaus informiert über das nachhaltige Modernisieren von Ein- und Mehrfamilienhäusern.

Referent:

Franz Schnider, Techniker TS, Inhaber und Geschäftsführer arento ag, 8340 Hinwil

Weg vom Öl - hin zur Selbstversorgung

Wann: Sonntag, 11. September 2016, 16.00 - 17.00 Uhr

IG Passivhaus Bauherren-Workshop (Teil 3)

Experten der IG Passivhaus informieren über ein Mehrfamilienhaus in Wetzikon, welches neue Wege aufzeigt.

Referenten:

Daniel Diggelmann, Energieing. HTL NDS, Verkaufsberater Gasser Energy, 8637 Laupen ZH

Matthias Sauter, Architekt FH, Inhaber und Geschäftsführer arento ag, 8340 Hinwil

Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie
Société Suisse pour l'Energie Solaire
Società Svizzera per l'Energia Solare
Societad Svizra per l'Energia Solara



Aktivitäten

Stellungnahme der SSES-Zürich zum geplanten Stopp der kantonalen Energieförderung

Die SSES Zürich zeigt sich erschreckt, dass der Kanton Zürich plant, alle Mittel für die Energieförderung im Jahr 2017 zu streichen. Luzia Schwegler hat in ihrer Funktion als Präsidentin der SSES Regionalgruppe Zürich deshalb einen Brief an Regierungsrat Markus Kägi geschrieben und ihn gebeten, auf diesen Förderstopp zu verzichten.

Sie schreibt: «In Zukunft wird die Nutzung erneuerbarer Energien kostengünstiger sein, als das Heizen mit Erdöl oder der Graustrom aus der Steckdose. Bis aber diese Wende geschafft ist, spielen Förderprogramme weiterhin eine wichtige Rolle auf dem Weg in eine nachhaltige Energiezukunft.»

Weiter weist sie darauf hin, dass sie vom Kanton Zürich erwartet, dass er ein zuverlässiger Partner für Bauherren und Gewerbetreibende ist, die nachhaltige Investitionen in eine saubere und sichere Energiezukunft tätigen möchten.

Veranstaltungen

SSES-Solarapéro Greifensee

Wann: Donnerstag, 8. September 2016, 17.00 - 19.00 Uhr

Wo: Hirzerenstrasse 396, Greifensee (um 17.00)
Medienraum Schulhaus Breiti, Breitistr. 13, Greifensee (um 17.50 Uhr)



aeeSUISSE

Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Unternehmerinitiative
NEUE ENERGIE ZÜRICH
Partner der aeeSUISSE

IG Passivhaus Schweiz
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

SSES
energiestiftung.ch



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien



forum **energie** zürich

Wer mit Hilfe von Satellitenaufnahmen über Greifensee fliegt, findet die eine oder andere Solaranlage auf den Hausdächern. Am Solarapéro der SSES (Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie) in Greifensee werden zwei Anlagen besucht, die aus verschiedenen Gründen (noch) nicht auf den Luftaufnahmen zu sehen sind.

An der Hirzerenstrasse 396 und am Pfisterhölzli 54 findet der Betrachter aus der Vogelperspektive zwar konventionelle Anlagen auf den Dächern, aber die imposanten Solarfassaden sind nicht zu sehen. Markus Graf und Jakob Unholz werden Geschichte und Technik dieser Anlage vor Ort vorstellen sowie später auch einen Vortrag darüber halten.

Ein Spaziergang führt uns zum Ort der zweiten Anlage, die zwar auf einem Dach steht, aber erst kürzlich eingeweiht wurde und deshalb auf den Satellitenbildern noch nicht sichtbar ist. Die Anlage geht auf eine Initiative des Schülerparlaments im Schulhaus Breiti aus dem Jahr 2012 zurück.

Programm des Solar-Apéros:

- 17:00 Treffpunkt an der Hirzerenstrasse 396 und Erläuterungen zur Solarfassade
- 17:20 Spaziergang zum Schulhaus Breiti
- 17:50 Kurzvorträge zu den Solaranlagen Hirzerenstrasse und Schulhaus Breiti mit Rückblick auf die Initiative des Schülerparlaments (P. Jakoubek, Schulsozialarbeiter, Markus Chrétien, Solarspar)

Anschliessend Apéro offeriert von der SSES Regionalgruppe Zürich

Wir bitten um Anmeldung über den [Doodle-Link](#) hier oder via www.sseszh.ch oder an Diana Hornung (Tel./SMS 079 613 85 57)

aeeSUISSE

Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Unternehmerinitiative
**NEUE
ENERGIE
ZÜRICH**
Partner der
aeeSUISSE

 **IG Passivhaus Schweiz**
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

SSES
energiestiftung.ch



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

5 / 14

forum **energie** zürich

Spinnen

Eine Oper von Peter Roth

Wann: Freitag, 16. September 2016, 19.30 Uhr

Wo: Theater Winterthur



Peter Roth hat Jeremias Gotthelfs Erzählung «Die schwarze Spinne» in eine moderne Oper übersetzt. Das Volk lässt sich im Glauben an die technische Machbarkeit verführen. Es folgt jenen, die ihre eigenen Interessen über die Risiken der Atomenergie stellen. Die strahlende Hinterlassenschaft wird zur Bedrohung im Sinne von Gotthelfs Spinnenplage.

Die SSES Zürich offeriert im Anschluss an die Aufführung einen Apéro für alle, die sich über veranstaltung@sseszh.ch für den Apéro anmelden.

Tickets für die Vorstellung können über www.spinnenoper.ch reserviert werden.

Über die SSES Regionalgruppe Zürich (SSES-ZH)

Die SSES-ZH ist die Zürcher Regionalgruppe der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie. Sie bietet Ihren Mitgliedern Vernetzungs- und Informationsveranstaltungen sowie eine unabhängige Fachberatung über die [Solar-Hotline](#). Weitere Dienstleistungen des Muttervereins resp. dessen Fachgruppen beinhalten einen [Solaranlagen-Check](#), ein [PV-Schadensregister](#), eine [Einkaufsgemeinschaft](#), einen [PV-Tarifrechner](#) und vieles mehr.

aeeSUISSE

Dachorganisation der Wirtschaft für
erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Unternehmerinitiative
**NEUE
ENERGIE
ZÜRICH**
Partner der
aeeSUISSE

 **IG Passivhaus Schweiz**
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

SSES
energiestiftung.ch



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien



forum **energie** zürich



Kurs für Kinder: Achtung fertig Solarauto

Wer gewinnt die Solarauto-Rallye?

Wann: Sonntag, 30. Oktober 2016, 13.30 - 17.00 Uhr
Sonntag, 4. Dezember 2016, 13.30 - 17.00 Uhr

Wo: Energiecafé des Zentrum Kafimüli (Stallikon)

Den spannenden Nachmittag verbringen die Kids im Solarspielhaus, beim Sonnenkocher, am Erforschen des Solarkatasters unserer Hausdächer, und mit vielen erlebnisreichen Informationen. Hautnah wird die Energie erfahren mit einem Ballon: aufblasen, Haare und Federn fliegen, Musik machen, loslassen und herumfliegen, etc. Weiter geht es für Kids ab 9 Jahren mit dem Basteln eines eigenen kleinen Solarautos bis zum Wettrennen ins Finale! Natürlich wird das Auto mit nach Hause genommen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.wwf-zh.ch/service/agenda.

Kurs für Jugendliche: Sonnenenergie leicht gemacht

Wann: Sonntag, 11. September 2016, 13.30 - 17.00 Uhr /
Sonntag, 2. Oktober 2016, 13.30 - 17.00 Uhr /

Wo: Energiecafé des Zentrum Kafimüli (Stallikon)

Für Kids ab 12 Jahren wird die Programmier-Werkstatt eröffnet: «Wie funktioniert ein Computer und wie kann man ihn selbst programmieren?» Dazu steht jedem ein Einplatinencomputer «Raspberry Pi» zur Verfügung. Damit werden kreative Ideen zu Solar-Spielhaus, -Kocher und -Kataster überlegt sowie neue Möglichkeiten der Berufsfindung angeregt. Es gibt eine Kursbestätigung und der Compi kann für CHF 50.- mit nach Hause genommen werden.

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.wwf-zh.ch/service/agenda.

aeeSUISSE

Dachorganisation der Wirtschaft für
erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Unternehmerinitiative
**NEUE
ENERGIE
ZÜRICH**
Partner der
aeeSUISSE

 **IG Passivhaus Schweiz**
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

S E S
energiestiftung.ch



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

forum **energie** zürich

Energieautarkes Mehrfamilienhaus und Leichtwindanlage

Wann: Samstag, 12. November 2016, 14.00 - 17.00 Uhr

Wo: Brütten



Exkursion zum 40-jährigen Bestehen des WWF Zürich zur Besichtigung eines energetischen Pilotprojekts. Staunenswert, was die heutige Technik schafft: Ein energieautarkes, rein solarbetriebenes Mehrfamilienhaus – das weltweit erste!

Im Anschluss besichtigen wir das nahe gelegene Windrad und lassen uns von noch mehr innovativen Ideen zu erneuerbaren Energien und effizientem Umgang mit Energie inspirieren.

Weitere Details dazu finden Sie unter: www.wwf-zh.ch.

Anmeldungen sind möglich bis Sonntag, 6. November 2016. Die Veranstaltung ist kostenlos.

aeeSUISSE

Dachorganisation der Wirtschaft für
erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Unternehmerinitiative
**NEUE
ENERGIE
ZÜRICH**
Partner der
aeeSUISSE

 **IG Passivhaus Schweiz**
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

S E S
energiestiftung.ch



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien



forum **energie** zürich



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Aus dem Vorstand von ZÜRICH ERNEUERBAR

Erderwärmung hat sich beschleunigt

Der verflossene Juli war global gesehen der wärmste Monat, der je registriert worden ist. Dass der Juli warm ausfällt, ist in Anbetracht der Verteilung von Land und Meer normal, aber der diesjährige Juli war wärmer als alle seine Vorgänger in den 140 Jahren, in denen nunmehr Messungen vorliegen. Daraus resultiert ein Trend von etwa 0,8 Grad in 50 Jahren. Die anstehende La Ninja - Phase dürfte eine leichte Verlangsamung der Erwärmung mit sich bringen. Dennoch wird 2016 mit grosser Wahrscheinlichkeit im Rekordbereich der wärmsten Jahre liegen. Hauptursache für diese Entwicklung ist nach wie vor die grosse CO₂-Produktion der Menschheit.

Patrick Hächler, Präsident ZÜRICH ERNEUERBAR, Meteorologe und a. Kantonsrat CVP, Gossau

Veranstaltungen

Lichtverschmutzung im Fokus

Informations- und Networking-Anlass für Behörden, Verwaltung und die interessierte Öffentlichkeit

Wann: Mittwoch, 23. November 2016, 17.30 - ca. 20.30 Uhr

Wo: Gemeindesaal Schwerzi (In der Schwerzi 4, Langnau am Albis)

Wenn wir die Nacht zum Tag machen, brauchen wir nicht nur viel Energie, sondern belasten oft auch Mensch und Umwelt. Das sind gute Gründe, sich einmal mit dimmbaren Strassen-beleuchtungen zu befassen und Strategien zur Reduktion von nächtlichen Beleuchtungen zu diskutieren. Dazu gehören auch Leuchtreklamen, Schaufenster- und Fassadenbeleuchtungen.

Die Einführung in das Thema Lichtverschmutzung macht Eva Inderwildi von BirdLife Schweiz mit Ausführungen über den Einfluss der nächtlichen Beleuchtung auf Vögel und andere Wildtiere.



aeeSUISSE

Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Unternehmerinitiative
**NEUE
ENERGIE
ZÜRICH**
Partner der
aeeSUISSE

 **IG Passivhaus Schweiz**
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

S E S
energiestiftung.ch



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien



forum **energie** zürich

Anschliessend kommen die Beleuchtungs-Fachleute zu Wort. Jörg Haller (Leiter öffentliche Beleuchtung EKZ) referiert zur öffentlichen Strassenbeleuchtung und Roland Bodenmann (Lichtplaner) zu Sinn und Nutzen eines kommunalen Masterplans Licht. Die beiden Gemeinderäte Rolf Schatz und Jan Rauch berichten anschliessend über ihre Projekte und Erfahrungen in Langnau resp. Thalwil. Um ca. 19:00 besteht dann die Gelegenheit, zwei Teststrecken mit dynamischer Beleuchtung zu besichtigen. Bei der Strasse und dem Fuss-weg kommen unterschiedliche Mess- und Steuerungssysteme zum Einsatz.

Zum Schluss laden die Gemeinden Langnau, Thalwil und Adliswil zum Apéro und Networking mit Tischmesse ein. So können Detailfragen geklärt, Kontakte ausgetauscht und konkrete Angebote begutachtet werden.

Firmen, die sich für eine Teilnahme an der Tischmesse interessieren, sind gebeten, sich auf der Geschäftsstelle zu melden.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

Rückblicke

ZHE-Studienreise Zentralschweiz

Nachhaltiges Bauen und moderne Abfallverwertung am 12. August 2016

Wohnen mit 2000 Watt konkret gemacht

Das mehrgeschossige ‚Haus 2050‘ in Kriens ist das erste Minergie-A-Eco-Mehrfamilienhaus in der Zentralschweiz. Es erfüllt die Zielwerte des Effizienzpfads Energie 2040 der SIA und damit die Anforderungen des 2000-Watt-fähigen Bauens. Dank dem Einsatz smarterer Technologien produziert das Mehrfamilienhaus übers Jahr mehr Energie, als es selbst verbraucht. Der Energiebedarf für das Warmwasser wird mit einer Wärmepumpe mit Erdsonde gedeckt. Die dazu erforderliche elektrische Energie liefert die ins Dach integrierte Solarstromanlage (PV-Anlage). Sämtliche Wohnungen sind mit einer individuell regulierbaren Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Mit einer KNX-Steuerung kommunizieren die einzelnen Geräte mit dem Server des Gebäudes. Auf diese Weise werden die Bedürfnisse der Benutzer erfasst und mit der zu erwartenden Stromproduktion verglichen. Der Server stellt sicher, dass die Bedürfnisse einerseits zeitgerecht und andererseits soweit wie möglich mit Solarstrom befriedigt werden. Darüber hinaus werden mit dem System die Heizung und die Warmwassererwärmung, die Beschattung, die Nachtauskühlung, sowie diverse Komfortelemente gesteuert.

Für den Bau der Liegenschaft wurde zu rund 85% Holz aus dem Luzerner Umland verwendet. Dabei sind Weisstanne für die Holzkonstruktion und Douglassholz für die Fassade zum Einsatz gekommen. Alles in allem ein zukunftsgerichteter Bau, der zu Recht 2014 den Watt d'Or gewonnen hat.

aeeSUISSE

Dachorganisation der Wirtschaft für
erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Unternehmerinitiative
**NEUE
ENERGIE
ZÜRICH**
Partner der
aeeSUISSE

 **IG Passivhaus Schweiz**
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

S E S
energiestiftung.ch



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

forum **energie** zürich

Wenn Abfall zu Energie wird

Mit der Renergia wird in Perlen/Root seit Januar 2015 eine moderne und umweltverträgliche Kehrichtverbrennungsanlage betrieben, wo jährlich rund 200'000 Tonnen Abfall mit einer vorbildlichen Energieeffizienz als Brennstoff zur Dampfproduktion und Stromerzeugung genutzt werden. So wird die benachbarte Perlen Papier AG durch eine wirksame Abwärme-nutzung rund um die Uhr mit Dampf versorgt. Daneben wird auch Strom für das öffentliche Netz produziert (Versorgung von rund 38'000 Haushalten). Durch die Kombination von Stromproduktion und Wärmelieferung erreicht Renergia einen Energienutzungsgrad von über 70 Prozent, während der Nutzungsgrad der alten KVA Luzern, wie bei den meisten KVA's in der Schweiz, nur bei 29 Prozent lag. Insgesamt werden mit der Energieproduktion umgerechnet rund 40'000 Tonnen Heizöl pro Jahr eingespart. Die klimarelevanten CO₂-Emissionen vermindern sich um rund 90'000 Tonnen CO₂ pro Jahr. Mit der hochmodernen, mehrstufigen Rauchgasreinigung werden die gesetzlichen Grenzwerte in der neuen Anlage um ein Mehrfaches unterschritten. Während im Verbrennungsprozess eine Temperatur von 1200° besteht, beträgt diese im Rauchgas nur noch bescheidene 80° und ist beinahe staub-frei. Die Realisierung des Projektes Renergia ist ein Gemeinschaftswerk aller Kehrichtverbände aus sechs Kantonen der Zentralschweiz und der Perlen Papier AG.

Bericht von **Daniel Sommer**, Vorstandsmitglied ZÜRICH ERNEUERBAR, Kantonsrat EVP, Affoltern a. Albis



Erklärungen von Markus Portmann zum Aufbau der Wand des Haus 2050 aus Luzerner Weisstanne und Steinwolle (links) und von Ruedi Kummer zur Steuerzentrale der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia (rechts).



Impressionen von der vollautomatischen Verarbeitung des angelieferten Mülls und der Architektur der Renergia.

aeeSUISSE

Dachorganisation der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Unternehmerinitiative
NEUE ENERGIE ZÜRICH
Partner der aeeSUISSE

IG Passivhaus Schweiz
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

S E S
energiestiftung.ch



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien



forum energie zürich

ZHE-Sonderreise Gottardino

Unter und über den Gotthard am 27. August 2016

Die Durchquerung der Alpen ist in den letzten Jahrzehnten resp. wenigen Jahrhunderten viel schneller und bequemer geworden. Zürich Erneuerbar hat dies an seiner Sonderreise zur Eröffnung des Gotthard-Basistunnels selber erfahren und dabei die Gelegenheit genutzt, auf dem Gotthard einen bis 2001 geheim gehaltenen Ort zu erforschen – die Festung Sasso San Gottardo.

Nach der Fahrt mit Zug und Postauto begaben wir uns trotz schönstem Wetter in die unterirdischen Stollen, die im Zweiten Weltkrieg auf dem Gotthard (und an vielen anderen Orten) in den Fels getrieben wurden. Die langen dunklen Gänge werden heute teilweise als Ausstellungsflächen für verschiedene Attraktionen (riesiger Bergkristall, Kunstinstallationen, Themenwelten Energie und Mobilität) teilweise sind sie ein Museum über die Zeit des Aktivdienstes in der Gotthardfestung. Unter kundiger Führung erforschten wir Geschützstände, Munitionslager, Kommandoraum und Truppenunterkunft. Beeindruckend war vor allem die Vorstellung, welcher Effort nötig war, um in so kurzer Zeit nicht nur diese Festung, sondern mehrere Tausend grössere und kleinere Festungen und Stellungen in den Alpen zu erstellen. Das zeigt doch, dass wir keine Angst haben dürfen vor ambitionierten Zielen (ich denke da vor allem an die Energiepolitik), sondern vieles erreichen können, wenn wir es gemeinsam anpacken.

Viel zu schnell mussten wir uns wieder auf den Weg machen, denn das Mittagessen wartete schon auf uns. Am Nachmittag ging die Fahrt mit dem Postauto und Zug weiter nach Airolo und Biasca, von wo aus uns der Sonderzug Gottardino noch tiefer in das Gotthard-Massiv hinein führte. Mit 160 km/h auf (fast) ebener Strecke hätte die Rückreise nach Flüelen nur noch rund 20 Minuten und damit ein Bruchteil der Reise über die Bergroute betragen. Der Sonderzug legte jedoch einen Zwischenhalt bei der Multifunktionsstelle Sedrun ein, wo Informationen bereitstanden sowie SBB-Mitarbeiter und Beteiligte am Tunnelbau Auskunft auf alle weiteren Fragen gaben.

Mit der Rückfahrt nach Zürich ging ein langer und intensiver Tag zu Ende, der neben den Besichtigungen geprägt war von vielen interessanten Gesprächen innerhalb der Reisegruppe.

Bericht von **Barbara Schaffner**, Vorstandsmitglied ZÜRICH ERNEUERBAR, Kantonsrätin glp, Otelfingen

aeeSUISSE

Dachorganisation der Wirtschaft für
erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Unternehmerinitiative
**NEUE
ENERGIE
ZÜRICH**
Partner der
aeeSUISSE

 **IG Passivhaus Schweiz**
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

S E S
energiestiftung.ch



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien



forum **energie** zürich



An den wenigsten Orten in der Festung Sasso San Gottardo ist es möglich, einen Blick in die umgebende Alpenwelt zu erhaschen. Das Schiessen mit den Geschützen erfolgte blind gemäss den Berechnungen aus der Kommandozentrale (rechts), die sich wiederum auf die Feldbeobachter verlassen mussten.



800m tief unter der Erde in der Multifunktionsstelle Sedrun geben SBB-Mitarbeiter Auskunft und informieren einige Tafeln über den Bau, z.B. die Menge Fels, die dafür bewegt wurde. Rechts: die Reisegruppe in Flüelen nach der Fahrt durch den Gotthard-Basistunnel.

Ihr Kontakt auf der Geschäftsstelle von ZÜRICH ERNEUERBAR:

Barbara Schaffner, Vorstandsmitglied Zürich Erneuerbar und Kantonsrätin glp
barbara.schaffner@zuerich-erneuerbar.ch, 079 309 81 99



ZÜRICH ERNEUERBAR
 Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien



Weitere Veranstalter

Fachtagung



«Power to Heat: Weshalb PV Strom verheizen?»

Wann: Donnerstag, 3. November 2016, 8.30 - 17.15 Uhr

Wo: EKZ Dietikon (Überlandstrasse 2, 8953 Dietikon)



Photovoltaikanlagen generieren über Mittag Strom – verbrauchen würde man ihn hingegen gerne über den Tag verteilt. Batteriespeicher wären eine Lösung, sind aber teuer. Auch Pumpspeicherkraftwerke lassen sich nicht mehr rentabel betreiben. Eine pragmatische Lösung, die sich in Deutschland immer mehr durchsetzt ist, die Energie im Warmwasser zu speichern.

Wird der am Gebäude erzeugte Solarstrom über Wärmepumpen unmittelbar für den lokalen Wärmebedarf eingesetzt, ergeben sich drei Vorteile:

1. Wärmeerzeugung durch Sonne und Strom statt Öl und Gas
2. Kein Preiskopplung mit dem volatilen Ölpreis
3. Das Stromnetz wird von den solaren Stromspitzen entlastet

Im Vordergrund der Tagung stehen die Photovoltaik und die Wärmepumpen für Ein- und Mehrfamilienhäuser. Wobei der Wandel über die rein elektrischen Märkte hinausgeht und eine bessere Zusammenarbeit mit den Gewerken des thermischen Sektors erfordert.

Die Referenten zeigen realisierte Projekte in der Schweiz, vom einfachen Einfamilienhaus bis zum vollständig energieautarken Gebäude. Die Vorträge zeigen auch einen Ausblick über die Landesgrenze nach Deutschland, wo PV und Wärme wichtige Elemente in der Energiestrategie sind.

Neben den technischen Aspekten werden die wirtschaftlichen und ökologischen Fakten diskutiert und die Pausen bieten Gelegenheit, sich mit anderen Fachleuten auszutauschen.

[Programmorschau](#)

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.electrosuisse.ch/pv-to-heat.

aee SUISSE

Dachorganisation der Wirtschaft für
erneuerbare Energien und Energieeffizienz



Unternehmerinitiative
**NEUE
ENERGIE
ZÜRICH**
Partner der
aee SUISSE

 **IG Passivhaus Schweiz**
Netzwerk für Information, Qualität und Weiterbildung
www.igpassivhaus.ch

S E S
energiestiftung.ch



ZÜRICH ERNEUERBAR

Verein für Energieeffizienz und erneuerbare Energien



forum **energie** zürich